

# Montag Stiftung Bildende Kunst



PRESSEINFORMATION 03.03.2009

## Afrika? Rechter Gang, zweite Tür links.



### Neun internationale KünstlerInnen entwickeln Arbeiten für das Bonner Ausstellungsprojekt „update – die Welt als Modell“

**Bonn.** „Für Euch ist es Afrika, für mich Trompe-l'œil“, bringt es Pascale Marthine Tayou in der Diskussion mit seinen KünstlerkollegInnen auf den Punkt. Er meint damit seine raumgreifende Installation *Human Being*, die bei der Biennale 2009 in Venedig zu sehen war und die beim Ortstermin mit der Montag Stiftung Bildende Kunst als Beispiel für seine Arbeit vorgestellt wurde.

Neun Künstlerinnen und Künstler aus Kamerun, Lettland, den Niederlanden und Deutschland kamen zum Gedankenaustausch nach Bonn: **Stefan Eberstadt, Clemens Botho Goldbach, Susanne Kutter, Miks Mitrevics, Pascale Marthine Tayou, Maurice van Tellingen, Ina Weber, Markus Zimmermann, Edwin Zwakman.**

In den nächsten Monaten werden sie Installationen, Objekte und Fotos für das Kunstprojekt **update – die Welt als Modell (4.09. - 31.10.2010)** in einem leer stehenden Bürogebäude aus den 50er Jahren entwickeln.

„Häufig schaffen Künstler eigene künstlerische Welten, Formen oder Modelle eines Paralleluniversums, die Aufschluss über die reale Welt, über die eigentliche Wirklichkeit geben“, erklärt die Kuratorin Ingrid Raschke-Stuwe, Vorstand der Montag Stiftung Bildende Kunst. „Ich möchte mit dieser Ausstellung ein breites Spektrum an zeitgenössischen Konzepten und Strategien des künstlerischen Umgangs mit Modellwelten und Weltmodellen vorstellen.“



„Die Baracke“ nannten seine früheren Nutzer den zweigeschossigen Gebäuderiegel von 1949/50. Bis Mitte 2004 diente er als Bürogebäude für das Auswärtige Amt. Der leer stehende Bau, in dem das Kunstprojekt realisiert wird, liegt zwischen dem Bonner Rheinufer und der Adenauerallee in direkter Nachbarschaft zur Villa Prieger, dem Sitz der Montag Stiftungen.